

Friedenau erzählt

Geschichten aus einem Berliner Vorort

1871 bis 1914

352 Seiten, gebunden im Format 17 x 24,5 cm

mit 250 Abbildungen

ISBN: 978-3-9811242-1-7

Erscheint am 19. November 2007

Erhältlich im Buchhandel

oder direkt beim Verlag

edition Friedenauer Brücke

Evelyn Weissberg

mail@friedenauer-bruecke.de

www.friedenauer-bruecke.de



Friedenauer Brücke von Ernst Ludwig Kirchner im Logo
© by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern



edition Friedenauer Brücke

Friedenau erzählt

Friedenau erzählt

aus der ersten Epoche seiner Geschichte:

Hier kommen die frühen Bewohner zu Wort,

welche in Zeitungsartikeln, Essays, persönlichen

Aufzeichnungen und Erinnerungen aus dem Leben

der Landgemeinde berichten, ebenso Literaten, Künstler,

Gelehrte und andere Persönlichkeiten, die hier lebten

und deren Werke durch Friedenau geprägt wurden.

Erstmalig kommen so zahlreiche Dokumente von

der Gründung der Villenkolonie vor den Toren Berlins

und vom Wandel zu einem Stadtteil der Metropole

anschaulich und facettenreich in einem Band zusammen.

Titelbild: Eisenbahnüberführung (Friedenauer Brücke) von Ernst Ludwig Kirchner © by Ingeborg & Dr. Wolfgang Henze-Ketterer, Wichtrach/Bern



Geschichten aus einem Berliner Vorort

1871 bis 1914

edition Friedenauer Brücke

Friedenau erzählt

... von **Johann Anton Wilhelm von Carstenn-Lichterfelde** und **David Born**, seinen Gründern im Jahre 1871 ... von den ersten Kolonisten **Gustav Haustein**, **Louis Blankenberg**, **Wilhelm Fröauf** oder **Gustav Schenk** und ihrem Stolz über das Erreichte ... von **Alwin Petersilie**, dem ersten Chronisten Friedenaus ... über die frühen Bewohner der Saarstraße **Hermann und Auguste Hähnel**, die Herren **Lichtheim** und **Homuth** oder die Gelehrten **Adolf Lasson** und **Aron Bernstein** ... von den Brüdern **Roeneberg**, den beiden ersten Gemeindevorstehern und ihren vier Schwestern **Hedwig**, **Henriette**, **Franziska** und **Melida**, welche die erste Schule hier gründeten ... vom **Püderingspfuhl**, vom ersten **Meilenstein** von Berlin und vom **Signalberg** ... über den alten **Friedenauer Bahnhof anno 1889** und einer **Weihnachtswanderung** durch Friedenauer Geschäfte um 1900 ... vom seinen **Briefträgern**, den **Dienstboten** und vom **Friedenauer Weihnachtsmann** ... von **Adolf Fehler** und seiner großen Familie, seiner Enkelin **Frida Bauer** und ihren Friedenauer Erinnerungen ... über **Feldalleen** und **Blütenduft** und warum **Kaiser Wilhelm II.**, **August Bebel**, **Otto von Bismarck**, **Clara Zetkin** oder auch **Wladimir Iljitsch Uljanow**, genannt **Lenin**, den Ort so gerne besuchten ... aus seinem **Vereinsleben**, vom **Rauchverein Vesuv**, dem **Sparverein Solide**, von der **Freien Vereinigung** bis zum **Haus- und Grundbesitzer-Verein**,

der freiwilligen **Feuerwehr** und auch vom **Männer-Turnverein** ... von der **Grundsteinlegung** der **Kirche Zum guten Hirten** und von Verschwundenem wie dem **Denkmal auf dem Friedrich-Wilhelm-Platz**, dem **Friedenauer Schulgarten**, oder dem **Sportpark Friedenau** mit seinem Weltmeister **Thaddäus Robl** ... über **Hundediebstähle**, **Straßen-Unfug** und von einen **ungetreuen Hausdiener** ... von den Verdiensten des Landrathes **Nikolaus Prinz von Handjery** für die Erhaltung des Villenvorortes und dessen Zerstörung durch die Berliner Bauordnung ... von **Grundstücksspekulation**, dem **Abriß** der ersten Villen und der Errichtung von »**Neu-Friedenau**« jenseits der Wannseebahn ... über die ersten gewerblichen Unternehmungen **Carl Bamberg**, **C. P. Goerz**, **Hermann Noack** und anderen ... warum **Karl Kautsky** die Genossin **Rosa Luxemburg** nach Friedenau holte und der Ort zum geistigen Zentrum der sozialdemokratischen Bewegung wurde sowie von **Rosa Luxemburgs** Freundschaft zu **Luise Kautsky** und warum sie nach zwölf Jahren ihr geliebtes Friedenau verließ ... über die **Deutsche Armee-**, **Marine- und Kolonial-Ausstellung**, »Friedenau« in **Afrika** und einen **weißgewaschenen Neger** ... von hiesigen **Plaudereien**, der **Wochenmarktordnung** und vom Kaufhaus **Leo Bry** am **Lauterplatz** ... über **Theodor Heuss'** beruflichen Anfang, der **Gossner Missionsgesellschaft** und über den Schriftsteller

Georg Hermann, der Friedenau in seinen Romanen besonders anschaulich schilderte ... von dem Komponisten **Max Bruch**, dem Schauspieler **Max Schreck** und dem Schriftsteller **Max Halbe** ... von **Lyonel Feininger**, **Heinz Tovote** und **Hans Bohrdt** ... über den **Wachtmeister Meier**, den Lokalpoeten **Eduard Jürgensen**, genannt **Onkel Ete** sowie **zwei Gemeindeesel** ... **Christian Morgensterns** Gedicht über Friedenau ... von der Enthüllung des **Sintflutbrunnens** und der Bebauung entlang des Südwestkorsos durch **Georg Haberland** ... von **Landhäusern** und **Mietskasernen** ... über die **Ateliers der „Brücke“ in Friedenau** ... über zwei Karikaturisten, **Johann Bahr** und **Walter Trier** ... von der **baulichen Entwicklung** zwischen 1871 und 1914 ... von der **Mobilmachung** und über Schuldirektor **Dr. Wilhelm Busch**, den »im Felde gebliebenen« ehemaligen Schülern des **Friedenauer Gymnasiums** und ihrer »selbstlosen Hingabe an das Vaterland« ... über **Gershom Scholem**, seinen **Onkel Theobald** und seine **Tante Hedwig**, die ihm schon sehr früh geraten haben, Deutschland zu verlassen ...

... und von vielem mehr

250 Abbildungen begleiten die Texte

Friedenau erzählt

Eine Dokumentation von Hermann Ebling

